

Leistungsauftrag 1

Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen

mit Globalbudget 2006

strategische Führung: Charles Simon, Bruno Gehrig
operative Führung: Petra Oppliger, Stephan Hangartner

INHALTSÜBERSICHT

Seite

A. ALLGEMEINES

- | | |
|---|---|
| 1. Die Produkte der Produktgruppe Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen und ihre übergeordneten Zielsetzungen | 3 |
| 2. Globalbudget der Produktgruppe Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen | 4 |
-

B. PRODUKTE

- | | |
|-----------------------------|----|
| 1.1 Einwohnerdienste | 5 |
| 1.2 Einwohnerrat | 9 |
| 1.3 Gemeinderat | 13 |
| 1.4 Wahlen und Abstimmungen | 16 |
| 1.5 Aussenbeziehungen | 19 |
-

1. Die Produkte der Produktgruppe EINWOHNERDIENSTE, AUSSENBEZIEHUNGEN und ihre übergeordneten Zielsetzungen

Nr.	Produkt-Bezeichnung	Die übergeordneten Zielsetzungen	strategische Führung	operative Führung
1.1	Einwohnerdienste	- Die Kundschaft wird kompetent und unbürokratisch bedient.	Charles Simon	Abteilung EWS
1.2	Einwohnerrat Administrative und fachliche Dienste	- Die Miliztauglichkeit politischer Ämter wird gewährleistet.	Charles Simon	Abteilung ZD
1.3	Gemeinderat Administrative und fachliche Dienste	- Die Verwaltung wirkt mit, dass die Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde und das Vertrauen in das demokratische System im Allgemeinen und in die Arbeit der Behörden im Besonderen gefördert werden.		
1.4	Wahlen und Abstimmungen Vorbereitung/Durchführung von Wahlen und Abstimmungen für die Wahlkommission			
1.5	Aussenbeziehungen Vertretung der kommunalen Interessen bei Nachbargemeinden, Kanton und Bund sowie regionalen und kantonalen Verbänden. Kontakte mit Gemeinden und Städten im In- und Ausland (derzeit Duvin, Soubey, und Kaluga). Entwicklungs- und Katastrophenhilfe; Finanzielle Hilfe für Projekte zur Selbsthilfe und für Sofortmassnahmen	- Die Gemeinde nimmt ihre Interessen im Rahmen ihrer Mitwirkungs- und Mitsprachemöglichkeiten bei Kanton und Bund wahr. - Die Gemeinde pflegt regelmässige Kontakte und fördert die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, regionalen Körperschaften oder Verbänden. - Binningen ist eine offene und solidarische Gemeinde und unterhält auch Beziehungen zu anderen Städten und Gemeinden im In- und Ausland.	Charles Simon / Bruno Gehrig	Abteilung ZD

2. Globalbudget der Produktgruppe Einwohnerdienste und Aussenbeziehungen

Tausend CHF	VA	VA	Differenz		Finanzplan				
	2005	2006	05 / 06		2007	2008	2009	2010	2011
Aufwand total	2 878	3 064	186	6%	3 120	3 178	3 238	3 300	3 364
Ertrag total	221	235	14	6%	235	235	235	235	235
Globalbudget	-2 657	-2 829	- 172	6%	-2 885	-2 943	-3 003	-3 065	-3 129
A. Produktbudgets netto									
1.1 Einwohnerdienste	- 490	- 515	- 24	5%	- 536	- 559	- 582	- 606	- 630
1.2 Einwohnerrat	- 333	- 365	- 31	9%	- 367	- 369	- 371	- 373	- 375
1.3 Gemeinderat	- 976	-1 037	- 61	6%	-1 048	-1 059	-1 070	-1 081	-1 093
1.4 Wahlen, Abstimmungen	- 39	- 41	- 2	5%	- 42	- 44	- 45	- 46	- 48
1.5 Aussenbeziehungen	- 119	- 139	- 20	16%	- 140	- 141	- 142	- 144	- 145
B. Umlagen / Gemeinkosten	- 698	- 733	- 34	5%	- 752	- 772	- 793	- 815	- 837

Produkt

Einwohnerdienste

1. Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die Führung der Einwohnerregister, die gesetzlich vorgeschriebenen Dienstleistungen am Schalter mit direktem persönlichem Kundenkontakt wie Beratungen, An- und Abmeldungen sowie das Erstellen von Dokumenten und Bescheinigungen für Einwohner/innen, Arbeitsstellen und Dritte.

Daneben werden auch Dienstleistungen für die Einwohner/innen erbracht wie Gratulationen, Anlässe für Neuzuzüger/innen und Jungbürger/innen, Neujahrsapéro.

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.1 Bund

- Zivilgesetzbuch (ZBG)
- Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (ANAG) vom 26. März 1931 und Ausführungserlasse
- Verordnung über den Heimatschein vom 22. Dezember 1980
- Bundesgesetz über den Datenschutz vom 19. Juni 1992

2.2 Kanton

- Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt vom 20. März 1972 und Ausführungsbestimmungen

2.3 Gemeinde

-

3. Prozesse		
Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produkt-Management	Abteilung EWS und ZD
2.	Wohnsitzan- und Abmeldungen	Einwohnerdienste (ED)
3.	Aufenthaltsnachforschungen, Archivabklärungen	ED
4.	Mutationsmeldungen an Amtsstellen und Dritte	ED
5.	Auswertungen von Einwohnerregisterdaten	ED
6.	Ausstellen von Bescheinigungen und Zeugnissen	ED
7.	Vornahme von Beglaubigungen	ED / Abt. ZD
8.	Führen der AHV/IV-Zweigstelle	ED
9.	Arbeitsamt Schalterdienst, Ersterfassung Stellenlose	ED
10.	ID-Karten und Passanträge	ED
11.	Bewilligung von Gelegenheitswirtschaftspatenten und verlängerten Öffnungszeiten (Freinachtbewilligung)	Gemeindepolizei
12.	Informations- /Auskunftsstelle (Empfang / Telefon)	Abt. ZD
13.	Abgabe von Formularen und Dokumentationen (Abfallkalender, Ortsplan, etc.)	Abt. ZD und ED
14.	Gratulationen an Einwohner/innen , Organisation von öffentlichen Anlässen (Neujahrsapéro, Jungbürgerfeier, Neuzuzügeranlass, Ehrungen etc.)	Abt. ZD

4. Wirkungsziel

4.1 *Die Schalterdienste der Gemeindeverwaltung werden von allen Kundinnen und Kunden in Bezug auf Angebot, Verfügbarkeit und Kundenfreundlichkeit geschätzt.*

Ziel: Die Einwohner/innen fühlen sich kompetent beraten.

Messung: Erhebung durch Verwaltung

Indikator: Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden

Standard: mind. 90% sind zufrieden oder sehr zufrieden

5. Leistungsziele

5.1 *Verarbeitung der Mutationen im Bereich Einwohnerdienste (Einwohner-, Aufenthalts-, und Ausländer-Register, Heimatscheindepot, Hunde - und Reittierregister)*

Ziel: Die Register sind aktuell und vollständig.

Messung: Erhebung durch Verwaltung (Stichproben, Auswertungen)

Indikator: Vollständigkeit und Richtigkeit der Registereinträge

Standard: keine Beanstandungen

5.2 *Auswertungen über die Einwohnerregister*

Ziel: Auswertungen an Amtsstellen und Dritte sowie Mutationsmeldungen im Meldewesen werden fristgerecht und korrekt durchgeführt.

Messung: Erhebung durch Verwaltung

Indikatoren: Fristen, begründete Beanstandungen

Standard: Alle Fristen werden eingehalten, keine begründeten Beanstandungen

5.3 *Die Arbeitsabläufe am Schalter (im Allgemeinen und besonders bei Anmeldungen) sind effizient.*

Ziel: Rasche und kompetente Bearbeitung bei Anmeldungen.

Messung: Erhebung durch Verwaltung

Indikator 1: bei Schweizer/innen (kleine Anmeldung) unter 5 Minuten

Indikator 2: bei Ausländer/innen (grosse Anmeldung) unter 10 Minuten

Standard : Einhaltung der Bearbeitungszeit in 90% der Fälle

6. Produktbudget

in CHF	VA	VA	Finanzplan				
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personalaufwand	395 000	423 600	438 500	453 900	469 800	486 300	503 400
Sachaufwand	103 000	103 000	103 500	104 000	104 500	105 000	105 500
Eigene Beiträge							
- an Zweckverbände	100	100	100	100	100	100	100
- an private Institutionen	1 700	1 700	1 700	1 700	1 700	1 700	1 700
Total Aufwand	499 800	528 400	543 800	559 700	576 100	593 100	610 700
Regalien und Konzessionen	400	400	400	400	400	400	400
Entgelte	204 200	218 200	218 200	218 200	218 200	218 200	218 200
Beiträge für eigene Rechnung	16 000	16 000	16 000	16 000	16 000	16 000	16 000
Total Ertrag	220 600	234 600	234 600	234 600	234 600	234 600	234 600
			-	-	-	-	-
Ergebnis vor Umlagen	- 279 200	- 293 800	- 309 200	- 325 100	- 341 500	- 358 500	- 376 100
Umlagen / Indirekte Kosten	- 211 229	- 220 877	- 227 109	- 233 552	- 240 244	- 247 146	- 254 296
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 490 429	- 514 677	- 536 309	- 558 652	- 581 744	- 605 646	- 630 396

Der Anstieg im **Personalaufwand** geht auf eine Aufstockung der Stellenprozente um 20% zurück. Mit dieser Erhöhung liegt der budgetierte Stellenetat noch immer um 10% unter dem Normalstellenplan.

Die Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten und Pässe machen den Löwenanteil bei den **Entgelten** aus (140'000.-).

Die **Umlagen** beinhalten vor allem die Kosten der verrechneten Dienstleistungen aus der Abteilung ZD für die Einwohner/innen.

Produkt

Einwohnerrat

1. Produktbeschreibung

Das Produkt Einwohnerrat umfasst die administrative und fachliche Unterstützung zugunsten der Mitglieder des Einwohnerrats und dessen Kommissionen. Leistungsempfängerin ist also eine Behörde. Eine nach aussen erbrachte Dienstleistung im Sinne von WoV liegt nicht vor.

Betriebswirtschaftlich gesprochen, könnte das Produkt Einwohnerrat genauso gut eine Kostenstelle (z.B. Leistungszentrum parlamentarische Führung) sein. Zugunsten der (Kosten-) Transparenz wird der Einwohnerrat dennoch als Produkt geführt, ohne Wirkungsziele aber mit Leistungszielen und separatem Budget. Dasselbe gilt für das Produkt Gemeinderat.

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.1 Bund

-

2.2 Kanton

- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 19. Juni 2003

2.3 Gemeinde

- Gemeindeordnung vom 23. August 1999
- Verwaltungs- und Organisationsreglement vom 23. August 1999
- Finanzreglement vom 19. Februar 2001
- Reglement über die Vergütungen an Mitglieder kommunaler Gremien (Vergütungsreglement) vom 25. April 2005
- Reglement über ständige und nicht-ständige Kommissionen (Kommissionsreglement) vom 27. August 2001
- Geschäftsordnung des Einwohnerrats vom 19. Juni 2000

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stellen
1.	Produkt-Management	Abteilungsleiter/in ZD
2.	Voranschlag, Finanzplan, Jahresrechnung	Abt. FS
3.	Vor- und Nachbereitung Sitzungen Einwohnerrat, GRPK, Einwohnerratsbüro sowie Spezialkommissionen	Zentralsekretariat ZD
4.	Publikationen (Einladungen, Beschlüsse, Protokolle)	Zentralsekretariat ZD
5.	Führen von Geschäfts- und Mitgliederverzeichnis, Geschäftskontrolle	Zentralsekretariat ZD
6.	Erfassen der Vergütungen	Zentralsekretariat ZD
7.	Auszahlen der Vergütungen	Rechnungswesen
8.	Akten-Archivierung	Zentralsekretariat ZD
9.	Jahresbericht	Zentralsekretariat ZD
10.	Rückständebericht	Zentralsekretariat ZD
11.	Organisation von Anlässen	Zentralsekretariat ZD
12.	Rechtliche Dienstleistungen	Rechtsdienst

4. Wirkungsziele

Keine (vgl. Produktbeschreibung)

5. Leistungsziele

5.1 *Vorbereiten und Bereitstellen vollständiger, entscheidrelevanter Unterlagen*

Ziel 1: Der Einwohnerrat wird so unterstützt, dass er das Mandat im Nebenamt ausüben kann.

Messung 1: jährliche Befragung der Einwohnerratsmitglieder

Indikator 1: Zufriedenheit

Standard 1: mind. 95% sind zufrieden oder sehr zufrieden

Ziel 2: Dem Einwohnerrat werden die Entscheidungsgrundlagen bis spätestens 10 Tage vor der nächsten Sitzung in der gebotenen Qualität zugestellt.

Messung 2: Jährliche Befragung der Einwohnerratsmitglieder

Indikator 2: Zufriedenheit der Ratsmitglieder

Standard 2: mind. 95% sind zufrieden oder sehr zufrieden

Ziel 3: Alle Aufträge und Vollzugsarbeiten werden innert Wochenfrist oder gemäss Vereinbarung erledigt.

Messung 3: Erhebung durch Verwaltung

Indikator 3: Anzahl begründeter Beanstandungen

Standard 3: keiner

5.2 *Einhaltung des übergeordneten Rechts*

Ziel: Der Einwohnerrat wird darauf aufmerksam gemacht, wenn seines Beschlüsse gegen übergeordnetes Recht verstossen.

Messung: dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitete Beschlüsse

Indikator: Anzahl Vorbehalte oder Nicht-Genehmigungen

Standard: Keine, die auf fehlende Hinweise der Verwaltung zurückzuführen sind.

5.3 *Publikationen*

Ziel: Sitzungsdaten, Traktanden, Vorlagen, Beschlüsse, Ablauf Referendumsfrist und Protokolle werden der Bevölkerung rasch, regelmässig und verständlich vermittelt.

Messung: Erhebung durch Verwaltung

Indikator: Publikationstermine

Standard 1: Die Beschlüsse werden am Tag nach der Einwohnerratssitzung im Internet und in der gleichen Woche im Binninger Anzeiger publiziert.

Standard 2: Die Protokolle werden den Mitgliedern spätestens mit den Vorlagen der nachfolgenden Sitzung zugestellt.

6. Produktbudget

in CHF	VA 2005	VA 2006	Finanzplan				
			2007	2008	2009	2010	2011
Personalaufwand	189 700	231 140	231 500	232 000	232 500	233 000	233 500
Sachaufwand	104 400	92 300	92 700	93 100	93 500	93 900	94 300
Total Aufwand	294 100	323 440	324 200	325 100	326 000	326 900	327 800
			-	-	-	-	-
Ergebnis vor Umlagen	- 294 100	- 323 440	- 324 200	- 325 100	- 326 000	- 326 900	- 327 800
Umlagen / Indirekte Kosten	- 39 166	- 41 218	- 42 422	- 43 668	- 44 958	- 46 291	- 47 672
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 333 266	- 364 658	- 366 622	- 368 768	- 370 958	- 373 191	- 375 472

Die Steigerung des Personalaufwands ist zurückzuführen auf das neue Vergütungsreglement. Basis der Schätzungen sind die effektiven Sitzungsstunden aus dem Jahr 2004, hochgerechnet mit den neuen Ansätzen.

Produkt

Gemeinderat

1. Produktbeschreibung

Das Produkt Gemeinderat umfasst die administrative und fachliche Unterstützung zugunsten der Mitglieder des Gemeinderats. Leistungsempfängerin ist also eine Behörde. Eine nach aussen erbrachte Dienstleistung im Sinne von WoV liegt nicht vor, es wird keine direkte Auswirkung (Bevölkerung) erzielt.

Betriebswirtschaftlich gesprochen, könnte das Produkt Gemeinderat genauso gut eine Kostenstelle (z.B. Leistungszentrum strategische Führung) sein. Zugunsten der (Kosten-)Transparenz wird der Gemeinderat – analog zum Produkt Einwohnerrat - dennoch als Produkt geführt, mit separatem Budget, aber ohne Wirkungsziele und mit Leistungszielen. Weiter gehende Ziele und Vorgaben an die Verwaltung regelt der Gemeinderat im Rahmen der Leistungsvereinbarungen.

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.1 Bund

-

2.1 Kanton

- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 28. Mai 1970 (SGS 180)

2.2 Gemeinde

- Gemeindeordnung vom 23. August 1999
- Verwaltungs- und Organisationsreglement vom 23. August 1999
- Finanzreglement vom 19. Februar 2001
- Reglement über die Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen (Behördenreglement) vom 11. Dezember 2000
- Reglement über die Vergütungen an Mitglieder kommunaler Gremien (Vergütungsreglement) vom 25. April 2005
- Geschäftsordnung des Gemeinderats vom 28. Juni 2000

3. Prozesse

Nr.	Prozessbezeichnung	Leistungserbringende Stellen
1.	Produkt-Management	Gemeindevorwarter/in
2.	Post Gemeinderat	Gemeindevorwarter/in
3.	Administrative Vorbereitung, Protokollführung, Nachbereitung GR-Sitzungen	Zentralsekretariat ZD
4.	Führen Geschäfts- und Terminkontrolle	Gemeindevorwarter/in
5.	Organisation Sprechstunde des Gemeindepräsidiums	Zentralsekretariat ZD
6.	Akten-Archivierung	Zentralsekretariat ZD
7.	Öffentlichkeitsarbeit	Zentralsekretariat ZD
8.	Erfassen von Vergütungen	Zentralsekretariat ZD
9.	Auszahlung von Vergütungen	Rechnungswesen
10.	Vorbereitung / Teilnahme / Nachbereitung div. Sitzungen	Alle Abteilungen

4. Wirkungsziele

Keine (vgl. Produktbeschreibung)

5. Leistungsziele

5.1 Unterstützung des Gemeinderats

Ziel: Der Gemeinderat wird so unterstützt, dass er das Mandat im Nebenamt ausüben kann.

Messung: jährliche Befragung der Gemeinderatsmitglieder

Indikator: Zufriedenheit

Standard: alle sind zufrieden oder sehr zufrieden

6. Produktbudget

in CHF	VA	VA	Finanzplan				
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personalaufwand	481 000	506 100	507 900	509 700	511 500	513 500	515 500
Sachaufwand	250 700	273 400	274 700	276 000	277 300	278 600	279 900
Total Aufwand	731 700	779 500	782 600	785 700	788 800	792 100	795 400
			-	-	-	-	-
Ergebnis vor Umlagen	- 731 700	- 779 500	- 782 600	- 785 700	- 788 800	- 792 100	- 795 400
Umlagen / Indirekte Kosten	- 244 788	- 257 613	- 265 140	- 272 924	- 280 986	- 289 321	- 297 950
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 976 488	-1 037 113	-1 047 740	-1 058 624	-1 069 786	-1 081 421	-1 093 350

Direkter Aufwand: Die Steigerung des Personalaufwands ist zurückzuführen auf das neue Vergütungsreglement. Basis der Schätzungen sind die effektiven Sitzungsstunden aus dem Jahr 2004, hochgerechnet mit den neuen Ansätzen. Der Sachaufwand beinhaltet die Kosten für Dienstleistungen Dritter (Amtliche Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit).

Produkt

Wahlen und Abstimmungen

1. Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Leistungen der Verwaltung betreffend die Vorbereitung und Durchführung eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Wahlen und Abstimmungen. Die Leistungen beschränken sich auf die organisatorische und personelle Unterstützung und entfalten keine Aussenwirkung.

Für die Abwicklung von Wahlen und Abstimmungen ist das Wahlbüro als eigenständige Behörde verantwortlich. Das Wahlbüro „überwacht die Stimmabgabe, kennzeichnet die Stimm- und Wahlzettel und ermittelt die Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen“ (§6 Abs. 4 Gesetz über die politischen Rechte). Beschwerdeinstanz ist der Regierungsrat (§83).

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.1 Bund

- Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 16. Dezember 1976 (SR 161.1) und Ausführungsbestimmungen

2.2. Kanton

- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 28. Mai 1970 (SGS 180)
- Gesetz über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (SGS 120) und Ausführungsbestimmungen

2.3 Gemeinde

- Gemeindeordnung vom 23. August 1999
- Verwaltungs- und Organisationsreglement vom 23. August 1999

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stellen
1.	Produkt-Management	Abteilung ZD
2.	Erarbeitung kommunaler Abstimmungserläuterungen und Stimmzettel	Zentralsekretariat
3.	Druck von Stimmrechtscouverts	Einwohnerdienste
4.	Organisation Versand von Wahl- und Abstimmungsmaterial	Einwohnerdienste
5.	Aufgebot Mitglieder Wahlbüro und Stimmezähler/innen	Zentralsekretariat ZD
6.	Publikation Wahl- und Abstimmungsergebnisse	Zentralsekretariat ZD
7.	Erwahrung kommunaler Wahl- und Abstimmungsergebnisse	Zentralsekretariat ZD
8.	Erfassen von Vergütungen	Zentralsekretariat ZD
9.	Auszahlen der Vergütungen	Rechnungswesen

4. Wirkungsziele

Keine (vgl. Produktbeschreibung)

5. Leistungsziele

5.1 Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Ziel: Die Stimmberechtigten erhalten das Wahl- und Abstimmungsmaterial rechtzeitig und vollständig zugestellt.

Messung: Feststellung der Verwaltung

Indikator: Vollständigkeit

Standard: keine berechtigten Beanstandungen, welche die Verwaltung aufgrund unkorrekten Handelns zu verantworten hätte.

6. Produktbudget

in CHF	VA	VA	Finanzplan				
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ergebnis vor Umlagen	-	-	-	-	-	-	-
Umlagen / Indirekte Kosten	- 39 166	- 41 218	- 42 422	- 43 668	- 44 958	- 46 291	- 47 672
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 39 166	- 41 218	- 42 422	- 43 668	- 44 958	- 46 291	- 47 672

Produkt

Aussenbeziehungen

1. Produktbeschrieb

Binningen ist eine offene und solidarische Gemeinde. Sie pflegt gute Kontakte mit den Nachbargemeinden, der Stadt Basel sowie mit anderen Städten und Gemeinden im In- und Ausland (derzeit mit Duvin GR, Soubey JU und Kaluga/Russland).

Sie stellt Sachmittel zur Verfügung und/oder leistet finanzielle Beiträge für Entwicklungshilfeprojekte und Katastrophenhilfe in der Schweiz und im Ausland.

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

Keine, da freiwillige Leistungen.

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stellen
1.	Produkt-Management	Abteilung ZD
2.	Mitgliedschaft in nationalen, kantonalen, regionalen oder trinationalen Gremien	Abteilung ZD
3.	Beiträge an Entwicklungs- und Katastrophenhilfeorganisationen	Abteilung ZD
4.	Beiträge an Partnergemeinden im In- und Ausland	Abteilung ZD

4. Wirkungsziele

4.1 Grenzübergreifende Projekte

Ziel: Binningen beteiligt sich an grenzübergreifenden Projekten.

Messung : jährliche Feststellung der Verwaltung

Indikator: regionale, grenzüberschreitende Projekte oder Zusammenarbeit

Standard: Binningen tritt aktiv auf

4.2 Entwicklungshilfe im In- und Ausland

Ziel: Linderung von Not und Hilfe zur Selbsthilfe

Messung: Jahresberichte der jeweiligen Institution

Indikator: Projektumsetzungserfolg

Standard: Hilfe zur Selbsthilfe hat Situation verbessert

5. Leistungsziele

keine

6. Produktbudget

in CHF	VA	VA	Finanzplan				
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Eigene Beiträge							
- an Gemeinden	15 000	15 000	15 000	15 000	15 000	15 000	15 000
- an private Institutionen	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
- an Übrige	60 000	77 500	77 500	77 500	77 500	77 500	77 500
Total Aufwand	80 000	97 500	97 500	97 500	97 500	97 500	97 500
	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Umlagen	- 80 000	- 97 500	- 97 500	- 97 500	- 97 500	- 97 500	- 97 500
	-	-	-	-	-	-	-
Umlagen / Indirekte Kosten	- 39 166	- 41 218	- 42 422	- 43 668	- 44 958	- 46 291	- 47 672
	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 119 166	- 138 718	- 139 922	- 141 168	- 142 458	- 143 791	- 145 172